



Richtlinie zu DM-Qualifikationen

Richtlinie für die Anmeldung und Durchführung von Qualifikationen zur Deutschen Meisterschaft Tête-à-tête, Doublette, Doublette Mixte, Triplette, Triplette Frauen und 55+

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
1 Vorbemerkung	2
2 Grundsätzliches	2
3 Prozedere	2
4 Verspätete Mannschaften/Spieler und unentschuldigtes Fernbleiben, Abmelden	3
5 Modus	3
6 Auslosung	3
7 Transparenz.....	3
8 Spielerkleidung	4
9 Ergebnismeldung.....	4

PVRLP - 20 Richtlinie DM-Qualifikationen

Pétanque-Verband Rheinland-Pfalz e.V.

Stand: 21.11.2020



1 Vorbemerkung

Der PVRLP (Landesverband) führt diese Richtlinie ein, um Ausrichtern und dem Veranstalter die Möglichkeit zu geben, Qualifikationen zu Deutschen Meisterschaften der verschiedenen Disziplinen in einem zeitlich und organisatorisch klar definierten Umfang zu veranstalten und damit Spielern, Ausrichtern und ehrenamtlichen Helfern eine transparente und handhabbare Veranstaltung zu ermöglichen.

2 Grundsätzliches

Alle Qualifikationen werden auf der jeweils aktuellen Internet-Homepage des PVRLP ausgeschrieben.

Die darin enthaltenen Angaben sind jeweils bindend und können von dieser Richtlinie abweichen.

Die Anmeldung für Qualifikationen zu Deutschen Meisterschaften ist obligatorisch.

Eine Qualifikation zur DM wird allerdings nur durchgeführt, wenn sich mindestens 8 Mannschaften bzw. beim Tête-à-tête oder Tilleurqualifikation 8 Spieler angemeldet haben. Sollte die Mindestzahl nicht erreicht werden oder eine Qualifikation aus anderen Gründen nicht stattfinden, werden die Teilnehmer zur DM vom Sportwart nominiert und gesetzt.

Es besteht grundsätzlich Lizenzpflicht. Tagesersatzlizenzen können bei erfolgter Anmeldung am Tag der Qualifikation bei der Turnierleitung beantragt werden. Ebenso ist die Anwesenheit eines offiziellen DPV- oder LV-Schiedsrichters obligatorisch.

Möglichst viele Spiele sollen auf den eigentlichen Boulebahnen des ausrichtenden Vereins ausgetragen werden (nur in Ausnahmefällen finden Partien auf anderen Bahnen, wie z. B. auf dem Sportplatz, statt).

Angemeldete Teams oder Spieler/innen verpflichten sich mit der Anmeldung im Falle des Erreichens der Qualifikation zum Start bei der jeweiligen Deutschen Meisterschaft. Die Verpflichtung zum Start kann nur auf Grund von gesundheitlichen Problemen (Vorlage eines ärztlichen Attests) rückgängig gemacht werden.

Qualifizierte Teams der Disziplinen Tilleur, Tête-à-tête, Doublette, Doublette Mixte können ihren Startplatz nur in der Formation wahrnehmen, mit der sie an der Qualifikation angetreten sind. Bei allen Tripletten ist es möglich, eine/n Spieler/Spielerin auf Antrag auszutauschen. Diese Änderung ist dem Sportwart grundsätzlich vor der Deutschen Meisterschaft anzuzeigen.

Teams werden auf Grund ihrer Platzierung bei der letztjährigen DM (mind. 17. Platz) für die aktuelle DM gesetzt. Bei allen Tripletten können gesetzte Teams ebenfalls einen Spieler/Spielerin austauschen. Diese Änderung ist dem Sportwart grundsätzlich vor der Deutschen Meisterschaft anzuzeigen.

Fallen gesetzte oder qualifizierte Teams aus, werden die Nachrücker gemäß §10 dieser Richtlinie gemeldet.

PVRLP - 20 Richtlinie DM-Qualifikationen

Pétanque-Verband Rheinland-Pfalz e.V.

Stand: 21.11.2020



3 Prozedere

Zu Beginn des Jahres, spätestens vier Wochen vor der ersten Qualifikation, werden die Qualifikationen auf der Homepage des PVRLP mit allen relevanten Daten ausgeschrieben.

Die Teilnehmer müssen sich dann bis spätestens vier Tage vor dem Termin unter Angabe des vollständigen Namens, der Lizenznummer und des Vereins (bei Teams mit Teilnehmern aus anderen Landesverbänden muss dieser angegeben werden) **auf der Homepage des PVRLP anmelden**.

Daraufhin wird die Starterliste auf der Homepage des PVRLP bekannt gemacht und es ist bis zwei Tage vor dem Qualifikationstermin möglich, evtl. notwendige Änderungen oder Fehler anzuzeigen.

Die Spielerinnen und Spieler sind selbst für die Kontrolle der Starterliste verantwortlich.

Am Wochenende der Qualifikation sind Reklamationen nicht mehr zulässig.

Am Tag der Qualifikation ist die Lizenz bis 9.15 Uhr abzugeben, um einen Spielbeginn um 9.30 Uhr sicherzustellen.

4 Verspätete Mannschaften/Spieler und unentschuldigtes Fernbleiben, Abmelden

Mannschaften oder Spieler, die auf Grund höherer Gewalt den Termin versäumen, haben die Möglichkeit, über die auf der Homepage veröffentlichten Tel.-Nr. bis 9.15 Uhr am Tag der Qualifikation dies zu melden und können nach Meldung bei zu spät kommen am Turnier teilnehmen. Sie steigen in die jeweils laufende Runde mit dem im internationalen Reglement geregelten Handicap für zu spät erscheinende Mannschaften ein.

Ein Abmelden während des laufenden Qualifikations-Turniers ist nicht möglich.

5 Modus

Qualifikationen werden im Modus Poule AB KO durchgeführt.

Unter Berücksichtigung der Setzliste werden teilnehmende Teams vom Sportwart in die Poulés und später im zu spielenden Baum gesetzt.

Nach Beendigung der Poulés wird die anschließende Quadrage auf die Potenz der DM-Startplätze ausgespielt (Bsp.: 5 Startplätze = Quadrage wird auf 10/20/40 etc. ausgespielt).

Im Poule gesetzte Teams behalten ihren Setzplatz nur, wenn sie diesen mit 2:0 Siegen beenden. Ansonsten übernimmt der Poulegewinner diesen Setzplatz im Baum.

Ausnahme bildet eine Anmeldezahl bis 16 Teams. In diesem Fall wird nach Schweizer System gespielt.

In der Poulephase gilt eine Pause von 10 Minuten zwischen den einzelnen Begegnungen. Die Zeit beginnt zu laufen wenn die Partien feststehen.

Während der KO-Runden gilt eine Pause von 10 Minuten. Die Zeit beginnt zu laufen, sobald die letzte Partie der zu spielenden Runde abgeschlossen ist.

Es gilt das jeweils gültigen Reglement der F.I.P.J.P.

PVRLP - 20 Richtlinie DM-Qualifikationen

Pétanque-Verband Rheinland-Pfalz e.V.

Stand: 21.11.2020



6 Auslosung

Die Auslosung findet zu Beginn des Turniers durch die Turnierleitung statt oder kann bei feststehendem Starterfeld im Voraus unter Zeugen ausgelost werden. Unmittelbar nach Beendigung der Poulerunde bzw. der Quadrage und der anschließenden KO-Runden, resp. der Meldung des Ergebnisses bei der Turnierleitung, wird durch die Turnierleitung die nächste Paarung bestimmt. Dabei können auch technische Hilfsmittel wie geeignete Software oder Softwarelösungen eingesetzt werden.

7 Transparenz

Jury, Starterfeldliste und Auslosungstableau müssen gut sichtbar und jederzeit zugänglich sein.

PVRLP - 20 Richtlinie DM-Qualifikationen

Pétanque-Verband Rheinland-Pfalz e.V.

Stand: 21.11.2020



8 Spielerkleidung

Für Qualifikationen und Deutsche Meisterschaften ist einheitliche Oberbekleidung verpflichtend.

9 Ergebnismeldung

Zeitnah nach der Veranstaltung, spätestens aber drei Tage danach, muss der Sportwart alle Ergebnisse mit Lizenznummer, Vorname/Name und Vereinszugehörigkeit aller SpielerInnen der gesamten Qualifikation erhalten, um die Ranglistenpunkte gemäß der „Richtlinie Rangliste“ vergeben zu können.

10 Meldung an den DPV und Nachrücker

Sollte die Qualifikation im Poulesystem gespielt worden sein, werden die Teilnehmer in Reihenfolge der Summe der jeweiligen Ranglistenpunkte (bei 55* aus dieser Rangliste, wenn Damen ausnahmsweise Poule spielen aus der Damenrangliste) gemeldet. Vom PVRLP gesetzte Teams werden diesen voran gestellt. Wird die Qualifikation im Schweizer System gespielt, werden die Teilnehmer in der Reihenfolge der ausgespielten Rangliste gemeldet.

Nachrücker bestimmen sich beim Poulesystem ebenfalls anhand der Summe ihrer jeweiligen Ranglistenpunkte, beim Schweizer System anhand der ausgespielten Rangliste.